



PRESSEMITTEILUNG

Revolution 1918/19 – Die Unvollendete

Szenische Lesung, am Sonntag, dem 10. März, um 17 Uhr, im Lippischen Landesmuseum Detmold

Detmold, 21. Februar 2019. Parteien- oder Rätedemokratie? Der 9. November ist die Geburtsstunde der Demokratie in Deutschland. Die Auseinandersetzung über die Revolution und ihre Ideen hatte aber im November 1918 gerade erst begonnen. Die szenische Lesung nähert sich in unterschiedlichen Perspektiven der Revolution. Wie eine Revue führt sie durch die damalige Zeit: Vom Steckerübenwinter 1916/17 über die Matrosenaufstände zur Besetzung des Zeitungsquartiers in Berlin, von der Ermordung Rosa Luxemburgs bis zur Bielefelder Hungerrevolte im Juni 1919.

Die mit Musik und Bildmaterial inszenierte Lesung ist das aktuelle Projekt der Bielefelder Gruppe projekt.owl-kreative.de. Text und Regie stammen vom Theaterautor und Kulturjournalisten Matthias Harre. Die szenische Lesung im Lippischen Landesmuseum Detmold findet in der Besetzung Silvia Bose, Annelie Buntenbach, Matthias Harre, Aiga Kornemann, Salina Sahrhage, Bernhard Wagner und Heiner Wild statt.

Karten, die 10 Euro kosten sind im Vorverkauf im Lippischen Landesmuseum an der Ameide und in Buchhandlung Kafka & Co in der Krumpfen Straße 8 erhältlich. Mit einer Karte für die Lesung ist am Sonntag, dem 10. März, von 11 bis 17 Uhr, auch ein Besuch der Ausstellung „Revolution! Lippe 1918“ möglich.

Szenische Lesung: Revolution 1918/19 – Die Unvollendete

Sonntag, 10. März, 17 Uhr

Lippisches Landesmuseum Detmold, Ameide 4, 32756 Detmold

Eintritt: 10 €

Mit einer Karte für die Lesung ist ein Besuch der Ausstellung „Revolution! Lippe 1918“, am 10. März, von 11 bis 17 Uhr möglich.



Gastspiel im Lippischen Landesmuseum: projekt.owl-kreative.de / Foto: projekt.owl-kreative.de